



Reines Kaliumdisulfit zur Schwefelung von Maische, Most, Wein und Fruchtwein

## Produkterläuterung

Bei Kadifit handelt es sich um ein reines Kaliumdisulfit (Kaliumpyrosulfit, Kaliummetabisulfit,  $(K_2S_2O_5)$ ) in weißer, kristalliner Form zur Schwefelung von Maische, Most, Wein und Fruchtwein.

Die reinen Kadifit-Kristalle können direkt der Maische, dem Most, dem Wein oder dem Fruchtwein zugesetzt werden. Kadifit zerfällt in diesen Medien und entwickelt dabei ca. 50 % der eingesetzten Gewichtsmenge als  $SO_2$ . 10 g Kadifit pro 100 kg (L) Maische, Most oder Wein setzen demnach 50 mg/L  $SO_2$  frei. Für weitgehende Durchmischung ist nach der Kadifit-Zugabe zu sorgen, um Überkonzentrationen zu vermeiden. Das durch Kadifit zugesetzte  $SO_2$  wirkt als Oxidations-, sowie als mikrobiologischer Schutz. Außerdem verhindert  $SO_2$  enzymatische Oxydationen und ist geschmacksbildend, da die entstehenden Gärungsnebenprodukte, insbesondere Acetaldehyd, abgebunden werden.

Zulässig nach Verordnung (EG) 606/2009 der EU-Kommission. Nationale Regelungen sind vom Anwender zu prüfen. Geprüft auf Reinheit und Qualität.

## Dosage und Anwendung

Maische	Kadifit wird auf die gemahlene Maische aufgestreut bzw. in kleinen Portionen während dem Mahlen zugegeben. Je nach Gesundheitszustand der Maische beträgt die Dosage 5 - 15 g/100 kg Maische (entspricht 25 - 75 mg $SO_2$ /L).
Most	Sofern keine Zugabe zur Maische erfolgte, beträgt die Zugabemenge bei mikrobiologisch gefährdeten Mostpartien ca. 10 g Kadifit/hL (entspricht 50 mg $SO_2$ /L).
Jungwein	Erstdosage bei noch ungeschwefeltem, aus gesundem Lesegut gewonnenem Jungwein mindestens 10 - 15 g Kadifit/hL (entspricht 50 - 75 mg $SO_2$ /L).
Wein / Fruchtwein	Es ist ein konstanter Wert von 30 - 50 mg/L anzustreben. Bei der Nachschwefelung sind die bereits vorhandenen $SO_2$ -Gehalte zu berücksichtigen.

Selbstverständlich sind bei den Dosagen die gesetzlichen Grenzwerte für die gesamte schweflige Säure zu beachten. Durch die kombinierte Anwendung mit Ercobin (Ascorbinsäure) wird ein zusätzlicher Oxidationsschutz erzielt, und  $SO_2$  kann eingespart werden. Bei Lagerbehältern aus Edelstahl ist Kadifit besonders geeignet, weil es kein freies  $SO_2$ -Gas in den Kopfraum des Tanks entlässt. Kadifit geht vollständig in Lösung, womit Wandkorrosionen im Hohlraum über dem Flüssigkeitsspiegel verhindert werden.

## Lagerung

Kadifit ist trocken zu lagern und darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.